

Deutsches Volk

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erscheint wöchentlich am Sonntag Morgen. Der Abonnementspreis für das Deutsche Reich vierteljährlich Mark 4.— für das Ausland mit dem entsprechenden Postzuschlag. Abonnements sind bei allen Postämtern einzureichen. Die Expedition nimmt bei den Zeitungsbesitzern und bei der Expedition der Zeitung.

Berlin SW. 45
Wilhelm-Str. Nr. 32.
Grußsprecher:
Verleger: Kurt V. Lohse. — Expedition: Kurt V. Lohse.

Interesse nehmen die Expedition der Zeitung und alle Anzeigenstellen zum Preise von 40 Pf. für die festgesetzte Zeit und von Mark 1.25 für die übrigen Zeitungen. Die Expedition für den Postzustand ist an die Expedition, für den reaktionellen Teil an die Redaktion, zu überreichen. Unbenutzte Anzeigen werden nicht aufbewahrt.

Berlin, den 7. April.

Das kronprinzliche Paar in Rom.

An Ehren ihrer Kaiserlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin hat die Königin Margherita in ihrem Palais am Donnerstag mittags ein Dinner, zu dem auch die Götze und der Graf, sowie der deutsche Botschafter zusammen mit dem Personal der deutschen Botschaft geladen waren.

Nachmittags besaßen die Königin Viktoria Emanuel, Kronprinz Wilhelm und Kronprinzessin Cecilie in Begleitung des Generaladjutanten Grafen von Obersten, sowie der Generale Cromby und Frangoni im Forum Romanum, wo der Kaiser der Kaisergräben von Rom besichtigt wurde. Der König und seine hohe Gattin besichtigten die Basilika Julia und andere antike Bauwerke. Am Abend um 8 Uhr besaßen die Kronprinzessin und der Kronprinz im Hotel de France, wo die Kaiserliche Hofkapelle spielte. Der Kronprinz erinnerte daran, daß er das Forum mit seinem Vater einmal besucht habe, und bedauerte, daß er nicht mehr mit ihm zusammen gewesen wäre.

Nach dem Frühstück spielte die Kaiserliche Hofkapelle im Vatikan.

In dem prächtig geschmückten Hoftheater fand eine Opernvorstellung zu Ehren der Kaiserlichen Hoheiten statt. Der italienische Gesangsverein, der in Rom den besten Ruf genießt, trat auf. Das Publikum erregte sich und begrüßte das Gesangsensemble mit den Deutschen Kronprinzen und der Kronprinzessin mit stürmischen Beifall, während die Kaiserliche Hofkapelle spielte. Das Theater verließ die Kaiserlichen Hoheiten um 10 Uhr. Der Kronprinz und die Kaiserin besaßen im Hotel de France ein Frühstück. Der Kronprinz erinnerte daran, daß er das Forum mit seinem Vater einmal besucht habe, und bedauerte, daß er nicht mehr mit ihm zusammen gewesen wäre.

Das römische Blatt „Il Mattino“ sagt: Der Empfang der Kaiserlichen Hoheiten und der Kronprinzessin wurde, wie wir bereits berichtet haben, mit dem größten Interesse verfolgt. Die Kaiserlichen Hoheiten wurden von den Römern mit großer Freude empfangen. Die Kaiserliche Hofkapelle spielte im Vatikan. Der Kronprinz und die Kaiserin besaßen im Hotel de France ein Frühstück. Der Kronprinz erinnerte daran, daß er das Forum mit seinem Vater einmal besucht habe, und bedauerte, daß er nicht mehr mit ihm zusammen gewesen wäre.

Das Programm des Rabinetti Goltiti.

Rom, 6. April. In der Deputiertenkammer gab Ministerpräsident Goltiti heute die Programm-erklärung des neuen Ministeriums ab, in der u. a. die Lebensreform sowie die Verstaatlichung der Eisenbahnen als Hauptaufgaben bezeichnet wurden.

Der Ministerpräsident erklärte, daß er mit seinen Kollegen die besten Kräfte der Nation zusammenstellen werde, um die Lebensreform durchzuführen. Er erwähnte die Verstaatlichung der Eisenbahnen, die Erleichterung der Steuerlasten und die Förderung der Landwirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der Lebensreform für die Zukunft des Vaterlandes.

Die Lage unserer Finanzen, sagte Goltiti, ist sehr ernst. Wir müssen die Ausgaben kürzen und die Einnahmen erhöhen. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen wird uns die Mittel dazu verschaffen. Wir werden die Steuerlasten für die Arbeiter erleichtern und die Landwirtschaft fördern. Die Lebensreform ist die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes.

Die Zeitung „L'Espresso“ äußert sich über die Lebensreform. Sie ist der Meinung, daß die Lebensreform die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes ist. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen wird uns die Mittel dazu verschaffen. Wir werden die Steuerlasten für die Arbeiter erleichtern und die Landwirtschaft fördern. Die Lebensreform ist die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes.

Die Zeitung „L'Espresso“ äußert sich über die Lebensreform. Sie ist der Meinung, daß die Lebensreform die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes ist. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen wird uns die Mittel dazu verschaffen. Wir werden die Steuerlasten für die Arbeiter erleichtern und die Landwirtschaft fördern. Die Lebensreform ist die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes.

Ausland.

Im englischen Unterhaus.
Frage am Donnerstag: Der Unterhauspräsident Sir Edward Grey, ob er die Absicht habe, die Erklärung des Deutschen Reiches gegen die Politik der Entschärfung der Nahrungsmittelangelegenheiten über Schiffbauern mit Deutschland auszusprechen.

Sir Edward Grey erwiderte: Der Reichsausdruck in seiner Rede ausdrücklich den Gedanken eines Austausch von Mitteilungen angenommen und seiner Bereitwilligkeit Ausdruck gegeben, zu einer Vereinbarung darüber zu gelangen.

Er erklärte, daß er die Absicht habe, die Erklärung des Deutschen Reiches gegen die Politik der Entschärfung der Nahrungsmittelangelegenheiten über Schiffbauern mit Deutschland auszusprechen. Er erwähnte die Wichtigkeit der Lebensreform für die Zukunft des Vaterlandes.

Der Reichsausdruck in seiner Rede ausdrücklich den Gedanken eines Austausch von Mitteilungen angenommen und seiner Bereitwilligkeit Ausdruck gegeben, zu einer Vereinbarung darüber zu gelangen. Er erwähnte die Wichtigkeit der Lebensreform für die Zukunft des Vaterlandes.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten sind die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen wird uns die Mittel dazu verschaffen. Wir werden die Steuerlasten für die Arbeiter erleichtern und die Landwirtschaft fördern. Die Lebensreform ist die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes.

Marocco.

Casablanca, 6. April. Ein Bataillon der Kolonialtruppen ist gestern nach dem Lager von Oujda abgegangen. Die Bataillone sind in der Gegend von Oujda abgegangen.

Die Eisenbahnangelegenheiten sind die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen wird uns die Mittel dazu verschaffen. Wir werden die Steuerlasten für die Arbeiter erleichtern und die Landwirtschaft fördern. Die Lebensreform ist die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes.

Madrid, 6. April.

Der heutige Ministerpräsident hat sich mit dem spanischen Reichspräsidenten besprochen. Er erwähnte die Wichtigkeit der Lebensreform für die Zukunft des Vaterlandes.

Paris, 6. April.

Der heutige Ministerpräsident hat sich mit dem französischen Reichspräsidenten besprochen. Er erwähnte die Wichtigkeit der Lebensreform für die Zukunft des Vaterlandes.

London, 6. April.

Der heutige Ministerpräsident hat sich mit dem britischen Reichspräsidenten besprochen. Er erwähnte die Wichtigkeit der Lebensreform für die Zukunft des Vaterlandes.

montenegrinische Regierung, daß Montenegro seine freundschaftlichen Beziehungen zur Türkei erhalten werde.

Die Eisenbahnangelegenheiten sind die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes. Die Verstaatlichung der Eisenbahnen wird uns die Mittel dazu verschaffen. Wir werden die Steuerlasten für die Arbeiter erleichtern und die Landwirtschaft fördern. Die Lebensreform ist die Grundlage für die Zukunft des Vaterlandes.

Die Albanen in Jemen.

Konstantinopel, 6. April. Der Kommandant der Jemenarmee meldet, daß die Truppen in Sanaa eingedrungen sind.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.

Die Eisenbahnangelegenheiten.

Konstantinopel, 7. April. Der Wali von Schirak hat sich in Zug befindlichen Truppen die Heinen Forts in der Gegend von Adana besichtigt. Die Anleihe von 20 Millionen Franc für die Eisenbahnangelegenheiten ist in der Gegend von Adana besichtigt.